

Neuer Großformatscanner

Zur Erhaltung des kulturellen Erbes setzt die WLB auf neueste Technik

Die Digitalisierung ist aus dem Alltag von Bibliotheken und Archiven nicht mehr wegzudenken. Sie ermöglicht nicht nur den langfristigen Erhalt historischer und seltener Bestände, sondern auch deren einfache Zugänglichkeit für Wissenschaftler und Interessierte weltweit. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, setzen viele Bibliotheken auf spezialisierte Scanner, die den hohen Anforderungen an Qualität und Schonung der oft empfindlichen Originale gerecht werden. Auch unsere Bibliothek nimmt diese Aufgabe seit Jahren mit größtem Engagement wahr. Doch die Zeit hinterlässt auch bei der besten Technik ihre Spu-

ren, und so mussten wir uns von einem langjährig genutzten Gerät für Großformate verabschieden.

Der bisherige Scanner war ein zentraler Bestandteil des Digitalisierungszentrums und half in knapp 10 Jahren dabei, Tausende von Dokumenten, Büchern und historischen Manuskripten zu digitalisieren. Mit seiner hohen Auflösung und seiner präzisen Bildwiedergabe setzte er Maßstäbe und erfüllte über viele Jahre hinweg die technischen Anforderungen, die an ihn gestellt wurden. Doch trotz regelmäßiger Wartung und eines größeren Upgrades im Jahr 2021 konnte er den wachsenden Ansprü-



Der neue Großformatscanner mit der größeren A0-Buchwippe

chen an die moderne Digitalisierungstechnik nicht mehr gerecht werden. Die Anforderungen an Geschwindigkeit, Flexibilität und vor allem an die Qualität der Digitalisate sind in den letzten Jahren rasant gestiegen, sodass eine Neanschaffung unumgänglich wurde.

Nach eingehender Recherche und Abwägung fiel die Entscheidung auf ein hochmodernes Gerät, das zu den Spitzenmodellen auf dem Markt zählt. Dieser neue Scanner bietet nicht nur eine herausragende Bildqualität, sondern auch zahlreiche innovative Funktionen, die die Arbeit unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Digitalisierung erheblich erleichtern und beschleunigen.

Dieser wurde speziell für die Bedürfnisse von Archiven und Bibliotheken entwickelt. Sein Herzstück ist die hochauflösende Kamera, die es ermöglicht, selbst kleinste Details präzise abzubilden. Mit einer Auflösung von bis zu 600 dpi (Dots per Inch) werden auch feinste Strukturen und Farbnuancen in den Digitalisaten sichtbar. Dies ist insbesondere bei der Digitalisierung alter, oft verblasster Schriften oder stark gealterter Dokumente von unschätzba-

rem Wert. Durch die hohe Detailtreue wird es erreicht, Texte und Bilder so naturgetreu wie möglich wiederzugeben – eine Qualität, die der bisherige Scanner in den letzten Jahren nur noch eingeschränkt liefern konnte.

Ein weiterer großer Vorteil des neuen Großformatscanners ist seine Benutzersfreundlichkeit. Auch in puncto Nachhaltigkeit bietet er Vorteile. Er arbeitet nicht nur energieeffizienter als sein Vorgänger, sondern zeichnet sich auch durch eine längere Lebensdauer der einzelnen Bauteile aus. So wurde beispielsweise die Beleuchtungstechnologie optimiert, sodass sie eine längere Betriebszeit ohne Qualitätsverluste ermöglicht. Dies trägt nicht nur zur Reduzierung der Betriebskosten bei, sondern schont auch die Umwelt.

Besonders hervorzuheben ist die Option, mit dem neuen Scanner sehr große Formate zu digitalisieren. Während der alte Apparat in dieser Hinsicht an seine Grenzen stieß, erlaubt der neue die Digitalisierung von A0-Formaten und mehr. Dies erweitert unsere Möglichkeiten erheblich, da wir nun auch noch großformatige Karten, Pläne und Grafiken in höchster Qualität digital erfassen können. Gerade für wissenschaftliche Arbeiten, die auf solche Dokumente angewiesen sind, ist dies ein bedeutender Fortschritt. Neben der größeren Buchwippe für sehr großformatige Bücher, ermöglicht der ebenfalls neu dazugekommene Vakuumschisch, Einzelblatt-Vorlagen zügig und belastungsarm zu digitalisieren. Gerade bei der Digitalisierung der Plakat-Sammlung Hill wird uns das enorm unterstützen.

Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Großformatscanner bestens für die Zukunft gerüstet sind. Die Digitalisierung wird auch in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle in der Arbeit von Bibliotheken und Archiven spielen, und wir sind stolz darauf, diesen Weg mit modernster Technik weiterzugehen. Mit diesem Gerät sind wir in der Lage, unseren Bestand in höchster Qualität zu sichern und der Forschung weltweit zugänglich zu machen. So können wir auch in Zukunft unserer Verantwortung für den Erhalt des kulturellen Erbes gerecht werden und einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung und Verbreitung von Wissen leisten.

Steffen Schneider



Über den Spiegel wird die Vorlage an den Sensor übertragen.